

WiN, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Stadtentwicklung  
und Verkehr  
Herrn Jürgen Lange  
Rathaus

22846 Norderstedt

26.10.2014

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.11.2014  
Verkehrswidrigen Durchgangsverkehr im Bereich Kornhoop / Hasloher Weg  
unterbinden**

Sehr geehrter Herr Lange,

wir bitten Sie, den o.g. Punkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung und Verkehr am 06.11.2014 aufzunehmen.

Unter diesem TOP stellt die WiN-Fraktion folgenden Antrag:

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, einen  
Lösungsvorschlag zu erstellen, wie der verkehrswidrige Durchgangsverkehr durch die Straßen  
Kornhoop und Hasloher Weg unterbunden werden kann und der Gefahrenbereich für  
Fußgänger in diesem Straßenzug entschärft wird.

**Sachverhalt:**

In den Hauptverkehrszeiten werden die Straßen Kornhoop und Hasloher Weg als  
verkehrswidrige Abkürzung von Autofahrern aus Richtung Hasloh kommend genutzt.

Die eigentlich vorgesehene Fahrtroute Friedrich-Ebert-Straße und Niendorfer Straße wird  
gemieden, da aufgrund der Ampelschaltung an der Niendorfer Straße die Verkehrsteilnehmer  
aus der Friedrich-Ebert-Straße benachteiligt werden und sehr lange Wartezeiten akzeptieren  
müssen.

2...

-2-

Die Durchfahrt Kornhoop/ Hasloher Weg ist nur für Anlieger erlaubt. Beide Straßen sind nur unzureichend ausgebaut, die Fahrbahndecken sind in einem sehr schlechten Zustand und es gibt keinen Bürgersteig. Begegnen sich 2 Fahrzeuge, so muss ein Auto über den nicht ausgebauten Seitenstreifen fahren und die Fußgänger müssen auf einem Privatgrundstück wartend die Autos passieren lassen. Besonders Schulkinder sind in diesem Bereich sehr gefährdet.

Anwohner haben stichprobenartig Fahrzeuge gezählt.

Am 17.06.2014 in der Zeit von 8.00 bis 8.45 Uhr befuhren 145 (!) Fahrzeuge verkehrswidrig den Straßenzug. Autos mit einem PI-Kennzeichen waren in der Mehrheit.

Am späten Nachmittag passieren Fahrzeuge von der Niendorfer Straße und Alte Dorfstraße kommend ebenfalls diesen Straßenzug.

Eine Durchfahrt für Anwohner und insbesondere für Rettungsfahrzeuge für das ansässige Alten- und Pflegeheim sollte weiterhin garantiert bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Mond  
WiN-Stadtvertreterin



i.A. Stefanie Hahn  
Fraktionssekretärin